



Probleme in der Zuliefererkette

- Schlechte Zusammenarbeit**
u.a. durch mehrere Positionspaper (z.B. 2015) belegbare Optimierungspotentiale für fairere Zusammenarbeit
- Fehlende Reaktionsschnelligkeit**
u.a. langwierige Fehleranalyse und großer Abstimmungsbedarf führen zu hohem Kostenaufwand
- Unzureichender Datenaustausch**
u.a. unzureichende oder gar fehlende Wissensspeicherung von detektierten Fehlerursachen
- Vorsicht bei neuen Technologien**
u.a. limitierte Ressourcen und fehlendes Know-How sorgen für Zurückhaltung

Angespannte Situation für Unternehmen in Zuliefererketten

Lösungsidee

- Verbesserung der horizontalen und vertikalen Informations- und Kommunikationswege in der Zuliefererkette, unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Technik sowie der Anforderungen von Industrie abgeleitet aus individuellen Unternehmensmodellen.
- Automatische Empfehlung von Fehlerursachen und Lösungsmaßnahmen zur Einsparung von Ressourcen bei der Fehlerbehebung. Anstelle aufwändiger Problemlösungsmethoden bieten die Empfehlungsassistenten eine effiziente Fehlerbehebung auf Basis zuvor konservierten Wissens.

Referenzmodell und Empfehlungsassistent bieten zahlreiche Lösungsmöglichkeiten



Vorgehen

- IST-Analyse**
1. kostenloser Beratungstag
Workshop zur IST-Analyse der Informations- & Kommunikationswege *in Ihrem Unternehmen*
- SOLL-Definition**
2. kostenloser Beratungstag
Workshop zur SOLL-Definition der Informations- & Kommunikationswege *in Ihrem Unternehmen*
- Konzeption des Modells**
TU Berlin
Synthese der SOLL-Prozesse mit wissenschaftlichen Modellen und Anforderungen an Referenzmodelle
- Anwendung**
3. kostenloser Beratungstag
Workshop zur Anwendung des Referenzmodells *in Ihrem Unternehmen*
- Validierung**
TU Berlin
Anwendung und Optimierung des Referenzmodells in weiteren Unternehmen

Integration der Empfehlungsassistenten in das Referenzmodell zur Erstellung der Benutzeroberfläche



Phase 3: Benutzeroberfläche

- Studien**
TU Berlin
Studie zur Erfassung von Anforderungen an Empfehlungsassistenten aus der Praxis
- Recherchen**
TU Berlin
Recherche zu und kriterienbasierte Auswahl von Empfehlungsassistenten
- Konzeption der Assistenten**
TU Berlin
Konzeption der Empfehlungsassistenten zur Ursachen- und Maßnahmenermittlung
- Anwendung**
4. kostenloser Beratungstag
Workshop zur Anwendung der Empfehlungsassistenten *in Ihrem Unternehmen*
- Validierung**
TU Berlin
Anwendung und Optimierung der Empfehlungsassistenten in weiteren Unternehmen

Phase 1: Referenzmodell (RM)

Phase 2: Empfehlungsassistenten (EA)

Ihre Vorteile

- Ressourceneinsparungen
- Wissen wird Ihnen als Partnerunternehmen zuerst zur Verfügung gestellt
- Entspannung der Lieferkettenverhältnisse
- Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit
- Vier **kostenlose** Beratungstage für Ihr Unternehmen
- Maximaler Nutzen durch Mitgestaltung und Ausrichtung des Projektes
- Hemmnisse gegenüber neuen Technologien abbauen
- Aufbau von Unternehmenskontakten

Teilnahme am Projekt

- Zur Projektbeantragung:**
 - unverbindliche Bereitschaftserklärung (Letter of Intent – LoI)
- Nach der Projektbewilligung:**
 - Teilnahme an zwei Projektsitzungen pro Jahr
 - Geplante Projektlaufzeit: 2 Jahre (01.03.2023 bis 28.02.2025)
- Gewünschte einmalige finanzielle Beteiligung seitens Wirtschaftsunternehmen (Start-Up: Kostenfrei, KMU: 2000€, Sonstige: 4000€)

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem
Technische Universität Berlin
[Fachgebiet Qualitätswissenschaft](#)
Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb
Pascalstr. 8-9 - 10587 Berlin

Ansprechpartner:
Turgut Refik Caglar (M.Sc.)
Tel. 030 314 221083
t.caglar@tu-berlin.de